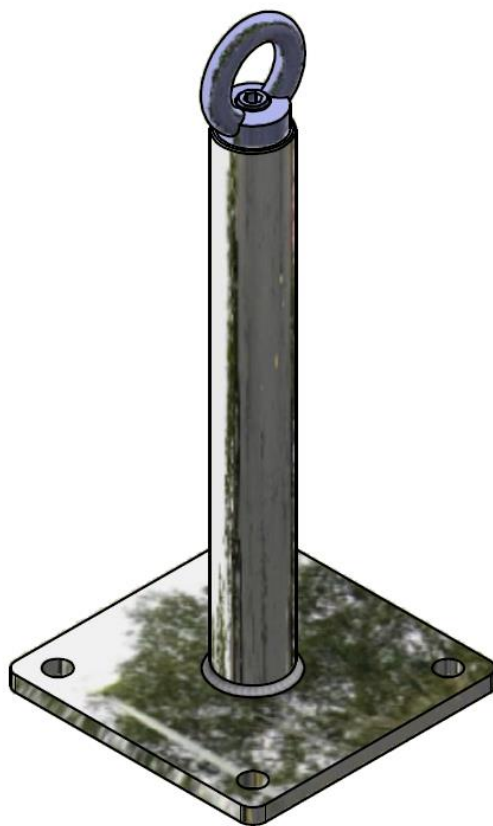


Secura Anschlagstütze / Seilsystem



Vor Montage und Verwendung ist diese Anleitung sorgfältig zu lesen.



Platzhalter - Bild noch ersetzen durch endgültige Bildauswahl

geprüft und zugelassen nach
EN 795:2012 Typ A, C
CEN / TS 16415 Typ C 2012

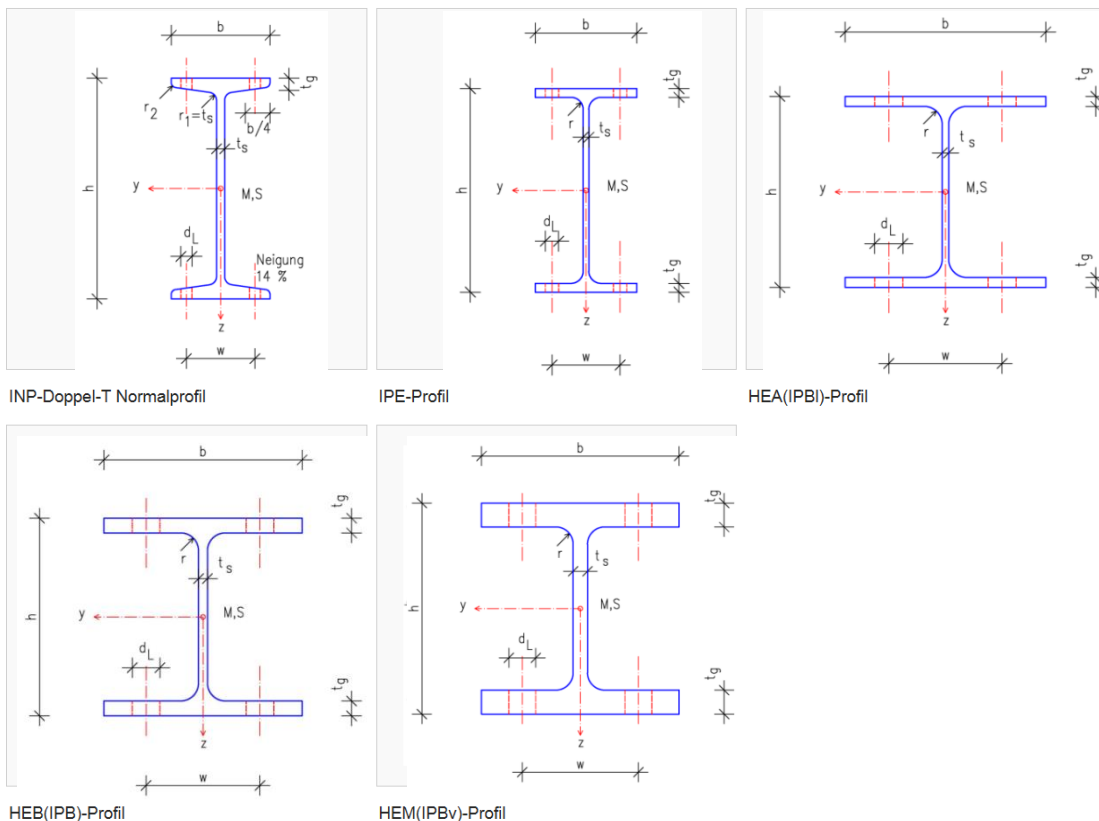
Inhaltsverzeichnis

Montageanleitung	Seite 3
Beschreibung Befestigung	Seite 4
Montagehinweise Beton	Seite 5
Montagehinweise Stahlträger	Seite 5
Einbau der Stütze auf Betondecke	Seite 6
Gewährleistung	Seite 7
Anwendungsverbote	Seite 7
Typenschild	Seite 7
Bedienungsanleitung für den Benutzer	Seite 8
Wichtige Hinweise	Seite 9
Erforderlicher Sturzraum	Seite 10
Wartung der Secura Stütze	Seite 11
Anlageplan / Dachgrundriss	Seite 12
Montage-Checkliste	Seite 13
Montagedokumentation	Seite 14
Prüfprotokoll	Seite 15

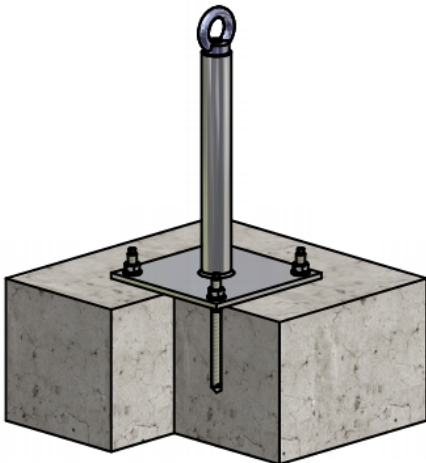
Montageanleitung

- Die Anschlagseinrichtung ist zugelassen für 3 Personen (à 100kg) als Einzelanschlagpunkt und im Zusammenhang mit dem Primeline / Ecoline Seilsicherungssystem.
Zertifiziert durch die SUVA Zertifizierungsstelle, Rösslimattstrasse 39, 6002 Luzern, SCESp 0008, Kenn-Nr. 1246
- Vor der Montage muss diese Anleitung gelesen und verstanden werden. Die darin enthaltenen Angaben sind strikte einzuhalten.
- Die Position der Anschlagstürzen sind vorab zu planen und die Anordnung zu dokumentieren
- Der Monteur muss vor der Montage der Anschlagstütze sicherstellen, dass der Untergrund für die Befestigung des Anschlagstütze geeignet ist. Im Zweifelsfalle ist dies mit einem Statiker zu klären.
- Es dürfen nur Originalteile verwendet werden. Veränderungen an der Anschlagstütze sind nicht zulässig.
- Der Untergrund: Normalbeton C20/252 mit Grösstkorndurchmesser von > 8mm Rohdichte (ofentrocken) > 2000 kg/m³ und > 2600kg/m³ muss zwingend eingehalten werden nach DIN EN 206-1/DIN 1045-2
- Der Untergrund Montage auf Stahlträger müssen Grundlegend die Stahlträger folgende Normen erfüllen:
 - Stahluntergrund muss nach I-Profil (Doppel-T-Träger) nach DIN 1025
 - Schmales I-Profil mit geneigten Innenflächen der Flansche (INP) nach DIN 1025-1
 - Mittleres I-Profil mit parallelen Innenflächen der Flansche (IPE-Reihe) nach DIN 1025-5
 - Breitflanschträger
 - Leichte Ausführung (IPBI oder HEA-Reihe) nach DIN 1025-3
 - Normalausführung (IPB oder HEB-Reihe) nach DIN 1025-2
 - Verstärkte Ausführung (IPBv oder HEM-Reihe) nach DIN 1025-4

Für die Montage auf der Stahlkonstruktion muss diese mindestens einer Kraft von 12kN standhalten. im Zweifelsfalle ist dies mit einem Statiker zu prüfen.

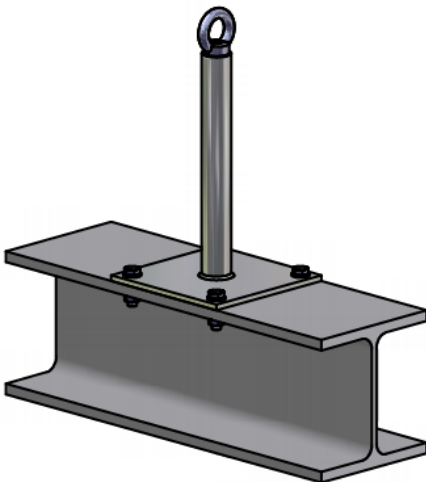


Beschreibung der Befestigung der Secura Anschlagstütze:



Anschlagstütze SECURA zum Aufdübeln auf Beton

Typ	Stützenhöhe	Dachaufbau	Befestigung
1-250	250	0 - 50	- 4x M12 Hinterschneid- oder Klebeanker - 4x Scheibe DIN 125 - 4x Mutter M12 DIN 934 bez. 985
1-350	350	50 - 150	
1-450	450	150 - 250	
1-550	550	250 - 350	
1-650	650	350 - 450	



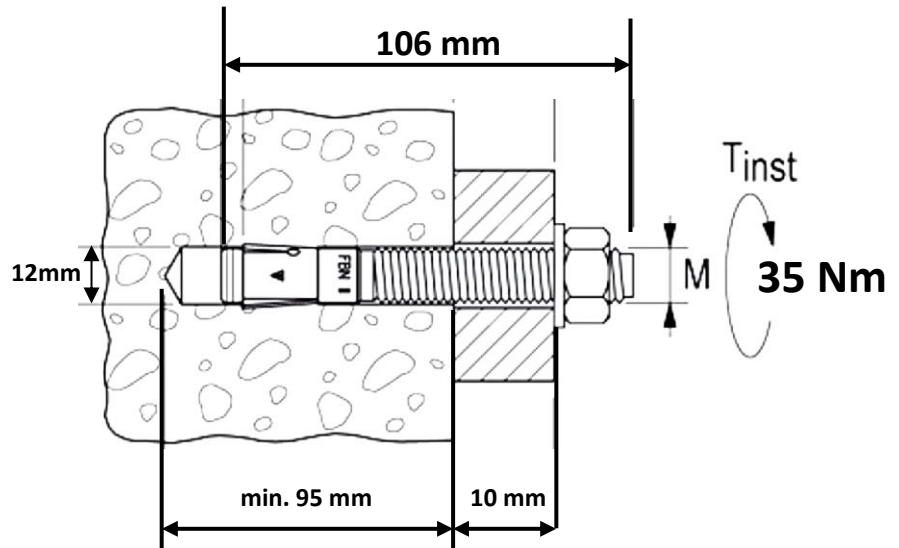
Anschlagstütze SECURA zum Schrauben auf Stahlträger

Typ	Stützenhöhe	Dachaufbau	Befestigung
1-250	250	0 - 50	- 4x Schraube M12 DIN 931 bez. 933 - 8x Scheibe DIN 125 - 4x Mutter M12 DIN 934 bez. 985
1-350	350	50 - 150	
1-450	450	150 - 250	
1-550	550	250 - 350	
1-650	650	350 - 450	

- Im Bereich der Anschlagstütze darf **NICHT** mit Schweißbrennern, Winkelschleifern, etc. gearbeitet werden.
- Bei der Installation der Anschlagstütze Secura sind die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.
- Die Anschlagstütze soll so montiert und benutzt werden, dass bei fachgerechter Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung kein Sturz über die Absturzkante möglich ist.
- Vor Montage der Anschlagstütze ist auf die korrekte Planung der Anordnung zu achten. Die Planungsgrundlagen für Einzelanschlagpunkte gemäss Bau-AV sind strikte zu befolgen.
- Sämtliche Komponenten müssen ausreichend gegen Beschädigung während des Transports geschützt werden.
- Modifikationen, bearbeiten, oder abändern der Anschlagstütze ist nicht zulässig und kann im schlimmsten Falle zum Absturz eines Benutzers führen.

Montagehinweise Beton

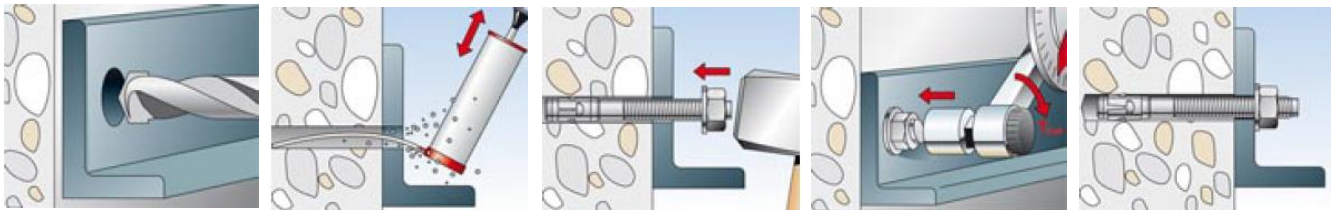
Typ FBN II 12 / 10 A4 oder gleichwertig



Hartmetallbohrer $\varnothing = 12 \text{ mm}$

Bohrloch sehr gut ausblasen!

Vor dem Einschlagen ist die Sechskantmutter in die optimale Montageposition zu bringen.
(Einschlagzapfen steht ca. 2 – 3 mm aus der Sechskantmutter vor)

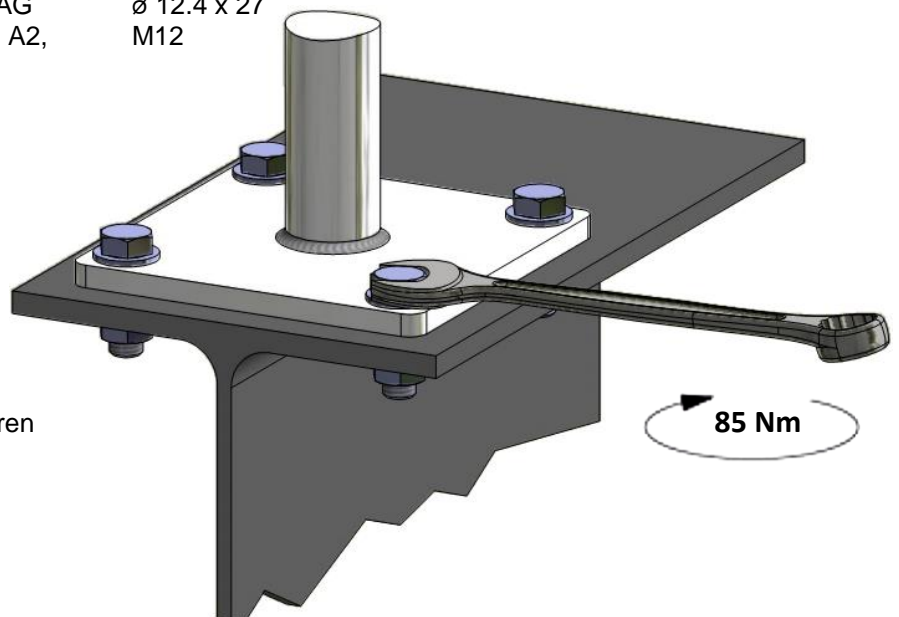


Montagehinweis für Stahlträger

Sechskantschraube ISO 10642-rostfrei A2,
Unterlagscheibe, RIP-LOCK rostfrei AG
Sicherungs-Muttern, DIN 985-rostfrei A2,

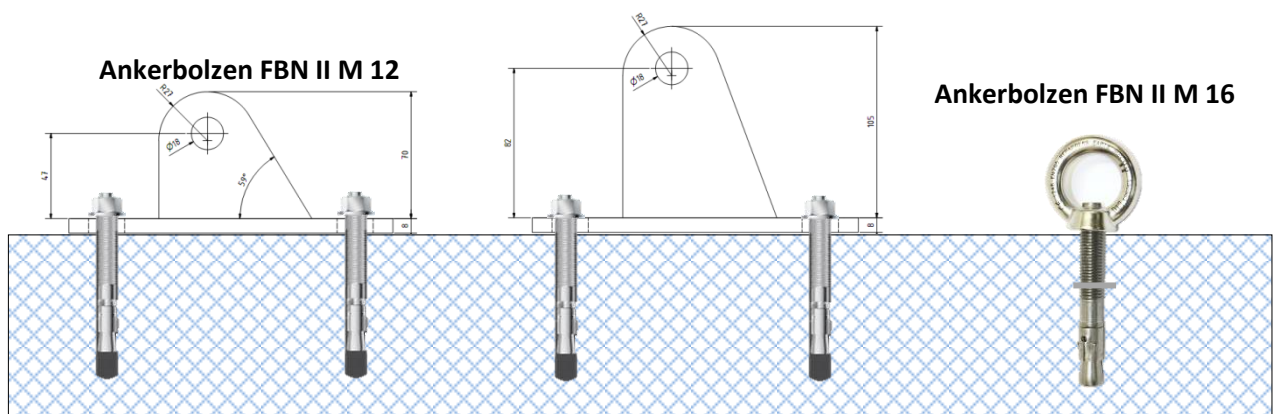
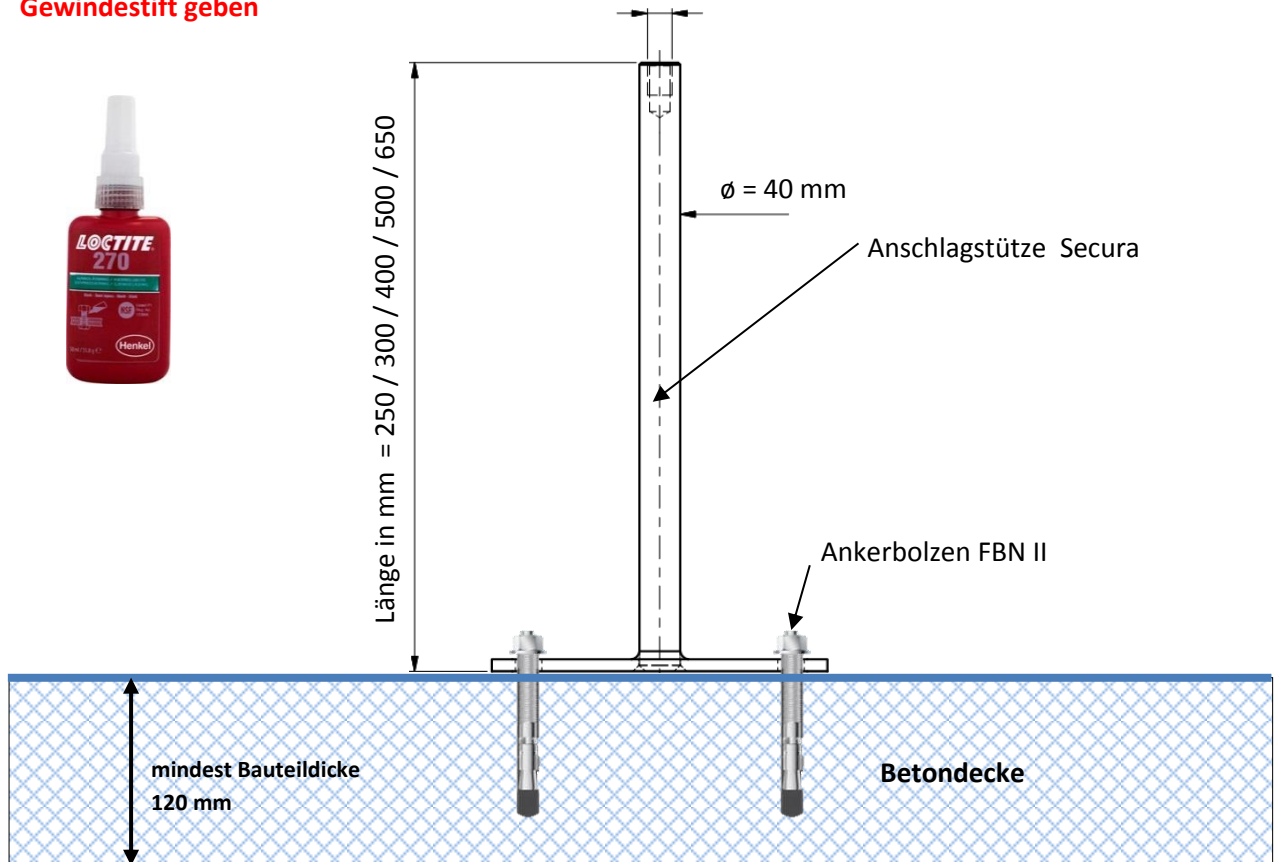
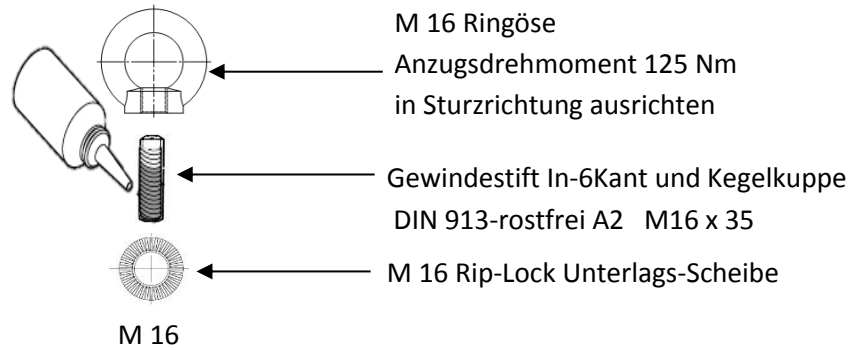
M12 x 40
 $\varnothing 12.4 \times 27$
M12

In Stahlträger gemäss Lochbild
Der Anschlagstütze 4 Stk.
Durchgangslöcher von $\varnothing 13 \text{ mm}$ bohren



Einbau der Stütze auf Betondecke

Der Gewindestift wird mit
LOCTITE 270 in die Stütze und
 In die Ringöse eingeklebt.
**Jeweils 2-3 Tropfen auf den
 Gewindestift geben**



Kritischer Randabstand gemäss ETA-Zulassung für Ankerbolzen einhalten;
 FBNII für M12 min 70 mm, für M16 min 80 mm

Gewährleistung:

- Die Anschlagstütze Secura ist aus Stahl 237 hergestellt. Bei normalen Einsatzbedingungen wird eine Gewährleistung auf alle Bauteile für 2 Jahr gewährt. Wird der Anschlagpunkt jedoch in besonders korrosiven Atmosphären eingesetzt, kann sich diese Frist verkürzen. Im Belastungsfall (Sturzfall) erlischt der Gewährleistungsanspruch auf das Bauteil. Die Lebensdauer des Produktes ist abhängig von der Nutzungshäufigkeit und den Umgebungsbedingungen.
- Für die Montage und für Bauteile, welche durch die Montagefirmen in deren Verantwortung geliefert und installiert werden, übernimmt Repapress AG weder Verantwortung noch Gewährleistung

Anwendungsverbote

- Die Anschlagstütze Secura darf keine Risse, Verformung oder Korrosion aufweisen.
- Das Anschlagssystem darf nicht als Hebeeinrichtung, oder Aufhänge-Konstruktion von Lasten verwendet werden.
- Nach einem Sturz ins Anschlagssystem ist dieses der Benutzung zu entziehen und dem Hersteller zwecks Prüfung zu übergeben.
- Benutzung des Systems ohne dass der Benutzer im Besitze eines PSA Anwender Zertifikates ist.
- Wenn Zweifel hinsichtlich der korrekten Montage der Anschlageinrichtung besteht.
- Wenn Die Tragfähigkeit des Untergrundes (Normalbeton C20/25² mit Grösstkorndurchmesser von > 8mm Rohdichte (ofentrocken) > 2000 kg/m³ und > 2600 kg/m³) zweifelhaft ist!
- Wenn bei der Anordnung der Anschlagpunkte einen grossen Pendelsturz entstehen kann.
- Wenn kein Typenschild vorhanden ist.

Typenschild

Jede Anschlagstütze Secura muss mit diesem Typenschild gekennzeichnet sein.

Wenn das Typenschild nicht vorhanden, beziehungsweise nicht mehr lesbar ist, darf aus Sicherheitsgründen die Anschlageinrichtung nicht mehr benutzt werden.

Sämtliche Produkte für den Schutz vor Absturz sind jährlich durch Repapress oder einen durch Repapress lizenzierten Sachkundigen zu überprüfen.

Die Prüfmarke, mit Angabe des nächsten Prüftermins, ist auf dem Typenschild der Anlage oder an der Stütze anzubringen.



Prüfmarke



Bedienungsanleitung für den Benutzer

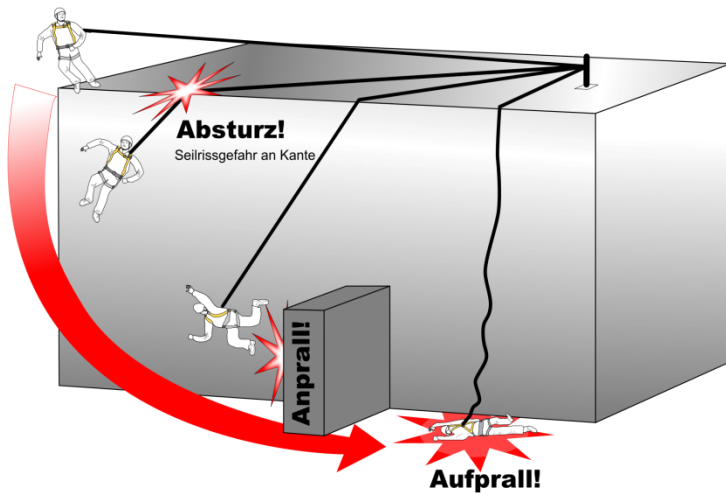
- Die Benutzung des Anschlagpunktes darf nur mit geprüften Auffangsystemen einschließlich Falldämpfern erfolgen. Die eingesetzte PSAgA muss den einschlägigen EN Normen entsprechen, das CE Zeichen tragen und über eine zusätzliche Kantenschutzprüfung verfügen. Die Herstellerempfehlungen für den Gebrauch sind zwingend zu beachten und einzuhalten.
 - Auffanggurt nach EN 361
 - Helm mit Kinband nach EN 397
 - Höhensicherungsgerät z.B. Typ IKAR nach EN 360
 - Verbindungsmittel nach EN 354/355
 - Falldämpfer nach EN 355
 - Verbindungsmittel mitlaufendes Auffanggerät nach EN 353-2 ! Kantengeprüft (RfU 11.060)!
Marke Repapress Typ 217 RP1
- Der Einzelanschlagpunkt darf im Zusammenhang Höhensicherungsgeräten, z.B der Firma IKAR oder gleichwertigen Produkten eingesetzt werden. Es ist sicherzustellen, dass diese für den horizontalen Einsatz zugelassen sind und das Verbindungsmittel schnittkantenfest ist. Nicht zugelassen sind Höhensicherungsgeräte und teilweise mitlaufende Auffanggeräte, wenn die Gefahr des Einsinkens in ein Medium besteht. Die Herstellerangaben sind zu beachten.
- Das Anschlagssystem darf nur für die in der Anleitung beschriebene Verwendung eingesetzt werden.
- Vor der Benutzung muss die vorliegende Anleitung aufmerksam gelesen und verstanden werden. Die enthaltenen Vorschriften sind strikte einzuhalten.
- Die vorliegende Anleitung muss allen Benutzern zur Verfügung gestellt werden.
- Der Benutzer des Anschlagpunktes muss in guter physischer und psychischer Verfassung sein. Bei gesundheitlichen Problemen, oder schwangere Frauen dürfen das System nicht benutzen.
- Der Benutzer des Anschlagsystems muss im Umgang mit der Anwendung von der PSAgA geschult sein.
- Vor der Benutzung ist eine visuelle Sicht- sowie eine Funktionsprüfung der einzelnen Teile der Ausrüstung durchzuführen. Hierzu ist ebenso die Wartungsanleitung „PrimeLine und Ecoline“ beizuziehen.
- Bei der Installation des Systems hat sich der Monteur zu sichern, um jede Absturzgefahr auszuschliessen.
- Im Grundsatz ist der Einzelanschlagpunkt als Rückhaltesystem zu verwenden, damit ein Absturz nicht möglich ist. **Ein Höhensicherungsgerät ist kein Rückhaltesystem!**
- Wird der Anschlagpunkt nicht als Rückhaltesystem verwendet, muss der Benutzer des Systems sicherstellen, dass der erforderliche Freiraum unterhalb des Arbeitsplatzes gewährleistet ist, um bei einem Absturz kein Aufprall auf dem Erdboden oder einem anderen Hindernis möglich ist. Ebenso ist die Minimierung des Pendelsturzes sicher zu stellen.
- Veränderungen am System sind nicht zulässig. Reparaturen dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden. Es dürfen nur Originalteile verwendet werden.
- Die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen sind einzuhalten. Vor Beginn der Arbeiten muss ein Rettungskonzept vorhanden sein. Die nötigen Mittel und Ausbildungen der Benutzer müssen vorliegen.
- Beschädigte, oder sturzbelastete Elemente müssen sofort der Benutzung entzogen und durch den Hersteller inspiziert werden.

Wichtige Hinweise:

- Der Benutzer ist angewiesen, die Empfehlungen und Vorschriften des Herstellers zu beachten. Repapress lehnt jede Haftung ab, sollten durch Missachtung der Vorschriften Unfälle passieren.
- Dem Benutzer soll der schematische Plan der Anschlagereinrichtung mit Dachgrundriss zur Verfügung gestellt werden, damit die Anschlagpunkte, z.B. bei Schnee sofort gefunden werden können.
Sinnvollweise bring der Eigentümer der Anlage den Plan gut sichtbar an, zum Beispiel beim Dachzugang.
- Das System ist nach Bedarf jedoch mindestens einmal jährlich durch einen vom Hersteller autorisierten Sachkundigen zu überprüfen.
- Die regelmässige Überprüfung ist wichtig für die Sicherheit des Benutzers, weil die Wirksamkeit der Einrichtung von der Haltbarkeit und vom einwandfreiem Zustand abhängig ist.
- Das System ist nach Bedarf jedoch mindestens einmal jährlich durch einen vom Hersteller autorisierten Sachkundigen zu überprüfen.
- Im Bereich des Anschlaghalters darf **NICHT** mit Schweißbrennern, Winkelschleifern, etc. gearbeitet werden.
- Für die Sicherheit der Benutzer ist es wesentlich das die, in dieser Anleitung beschriebenen PSA Elemente zusammen mit dem System eingesetzt werden.
- Folgende Elemente können die Funktion der Ausrüstung beeinträchtigen: Führen des Verbindungsmittel über oder um scharfe Kanten, Chemikalieneinwirkung, elektrische Einflüsse Schnitte, Abrieb, klimatische Einwirkungen, Pendelbewegungen bei einem Sturz.
- Der Anschlaghalter darf nicht als Hebeeinrichtung, oder als Aufhänge- Konstruktion von Lasten verwendet werden.
- Modifikationen, bearbeiten, oder abändern des Anschlaghalters ist nicht zulässig und kann im schlimmsten Falle zum Absturz eines Benutzers führen.
- Für die Sicherheit des Benutzers ist es wichtig, dass die Anleitung für Montage, Gebrauch, Wartung und Instandhaltung in der Landessprache vorliegt.
Wird das Material in anderssprachige Länder vertrieben werden, so liegt es in der Verantwortung des Händlers, dass diese Anleitungen in die jeweilige Landessprache übersetzt und mitgeliefert wird.

Erforderlicher Sturzraum

- Beim Arbeiten mit PSA gegen Absturz muss in Abhängigkeit der eingesetzten Komponenten der notwendige Sturzraum berücksichtigt werden.



Ein Anprall oder Aufprall während dem Sturz und beim Auffangen muss verhindert werden.

Je nach Auswahl der System-Komponenten und der Lage des Anschlagpunkts kann der nötige Sturzraum zwischen 0.50 bis 10.0m oder mehr liegen!

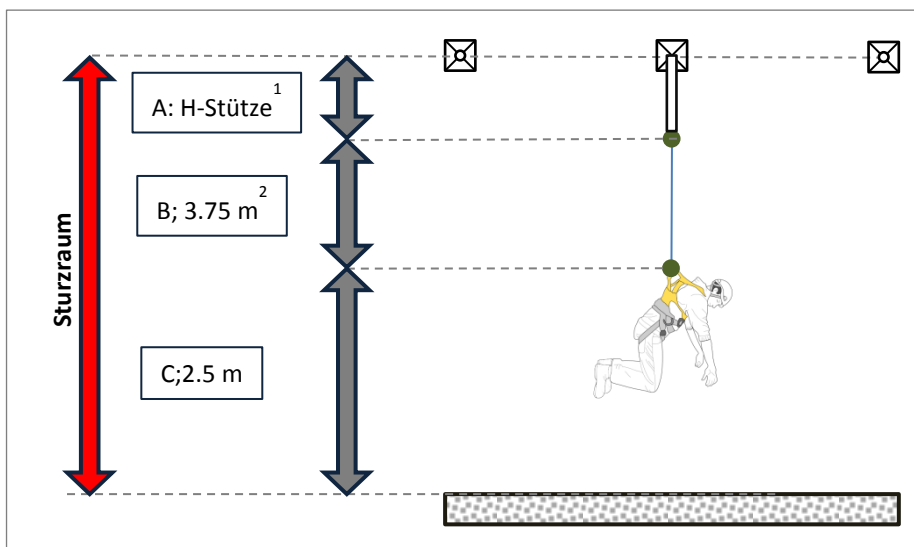
Berechnung Sturzraum bei Einzelanschlagpunkten – Mindestfreiraum zum Boden

Der Freiraum unterhalb des Benutzers muss bereits während der Planung sichergestellt werden.

Der benötigte Freiraum wird wie folgt berechnet:

- A;** Deformation der Anschlagstütze ¹(da sich die effektive Deformation schwer abschätzen lässt, wird sicherheitshalber als Wert A die Stützhöhe verwendet)
- B;** Länge des **effektiven** Verbindungsmittels*, mindestens 2 m zuzüglich Max. Länge des aufgerissenen Falldämpfers 1.75 m
- C;** Person, Distanz Fuss bis Rückenöse 1.5 m) zuzüglich Sicherheitsdistanz bis zum Boden 1.0 m

* Herstellerangaben berücksichtigen



Bei Einzelanschlagpunkten muss mindestens 6.25m Freiraum unterhalb der Absturzkante zur Verfügung stehen, damit das Sicherungssystem funktionieren kann.

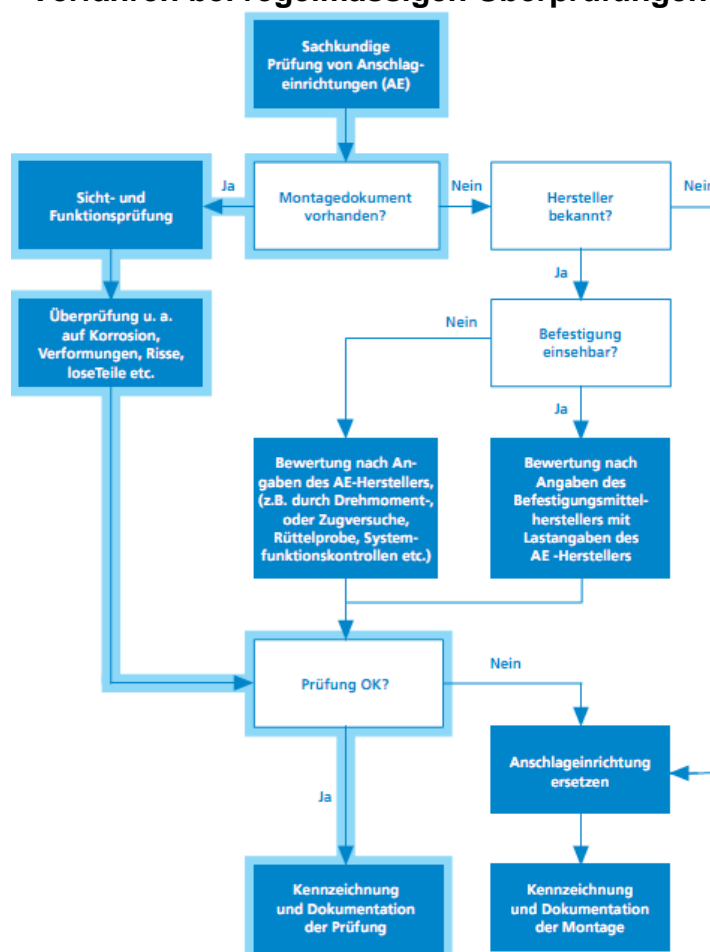
Wird die Secura-Stütze als Basis für ein Seilsystem benutzt, muss die Sturzraumberechnung aus dem Dokument „Montageanleitung PrimeLine – Ecoline“ verwendet werden.

Wartung der Secura-Stütze

Allgemein




- Gemäß DGUV Regel 112-198 Kapitel 8.2 und der EN 795 / EN 365 sind die Sicherungssysteme nach Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich, einer Prüfung durch einen vom Hersteller autorisierten Sachkundigen zu unterziehen. Eine durch Absturz beanspruchte Anschlagseinrichtung ist sofort stillzulegen und zu überprüfen. Das Ergebnis der Prüfung ist in einem Prüfprotokoll zu dokumentieren.
- Beschädigungen können verschiedene Ursachen haben, wie zum Beispiel unsachgemäße Benutzung, Absturz, Montagefehler, Manipulation, äußere Einflüsse.
- Alle Bauteile – auch die Unterkonstruktion – sind auf Korrosion, Verformung, Rissbildung und Fehler der Schweißnähte / -punkte zu überprüfen.
- Alle Schraubverbindungen müssen fest (gemäß den Montagevorschriften oder Herstellerangaben) und gesichert sein.
- Alle Bauteile müssen frei von Schmutz sein. Reinigen Sie den Anschlaghalter, falls notwendig mit Wasser. Es dürfen keine aggressiven Reinigungsmittel eingesetzt werden. Bei hartnäckiger Verschmutzung empfiehlt sich zu Reinigung und Pflege sich Waffenöl (z.B. Ballistol) zu verwenden.
- Das Typenschild muss vollständig lesbar sein und mit einer neuen Wartungsplakette versehen werden, welche den nächsten Wartungstermin aufweist.
- Die Wartung ist in das Wartungsprotokoll einzutragen.
- Montagen, Reparaturen, Umbauten oder Instandstellung dürfen nur durch den Hersteller autorisierte Personen durchführen, welche strikte nach der Anleitung des Herstellers vorgehen müssen.

Verfahren bei regelmässigen Überprüfungen



Plan Anschlageinrichtung / Dachgrundriss

(Bevorzugt beim Zugang zum Dach anbringen)

<u>Legende</u>	
Dachzugang über Dachfenster /- austieg	
Dachzugang über ortsfeste Leiter	
Anschlagpunkt	

Objekt: _____

Hersteller	Repapress AG Palmensteg 4 8580 Amriswil	Installationsdatum: _____
------------	---	---------------------------

Betreiber:	_____	Montagefirma: _____
Straße:	_____	Straße: _____
Ort:	_____	Ort: _____
Telefon:	_____	Telefon: _____

Ausgehündigt an	Name _____	Unterschrift _____
Baustellenleiter der Montagefirma	Name _____	Unterschrift _____
	Ort _____	Datum _____

Montage-Checkliste

Die folgende Checkliste ist lückenlos und mit einem **nicht** löschbaren Stift vor der Benutzung des Systems auszufüllen. Die Anschlagstütze darf erst nach der durchgeführten Kontrolle, sofern diese positiv ausgefallen ist, verwendet werden.

Bei kleinsten Mängeln oder Abweichungen der Mindestmasse darf das System nicht benutzt werden, bis die erkannten Mängel behoben sind.

Unabhängig von der Erstabnahme muss das System vor jeder Benutzung visuell durch den Benutzer überprüft werden um eine sichere Benutzung zu gewährleisten.

Der Baustellenleiter trägt die Verantwortung für die Richtigkeit aller Angaben. Mängel und Abweichungen sind gesondert im Raum für Vermerke einzutragen.

Objekt:	_____	Montagefirma:	_____
Straße:	_____	Straße:	_____
Ort:	_____	Ort:	_____
Betreiber	_____	Telefon:	_____
Verantwortlicher	_____		

	JA / NEIN	
<input type="checkbox"/> Die Tragfähigkeit des Untergrunds wurde überprüft und ist für die auftretenden Kräfte freigegeben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Es wurden nur korrosionsgeschützte Befestigungen und Schraubverbindungen verwendet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Die Anschlagpunkte wurden gemäss dieser Anleitung und dem Stand der Technik geplant und eingebaut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Das Dübelprotokoll wurde erstellt und ist vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Die Anschlagpunkte sind mind. 2.5 m von der Absturzkante entfernt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Der Einbau der Unterkonstruktion wurde gemäss Montageanleitung durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Alle Bauteile sind sauber und frei von Verschmutzung und weisen keine Sichtbare Schäden / Verformungen auf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Die Dichtigkeit des Daches ist gewährleistet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Das benötigte PSA Material ist vollständig und in genügender Menge vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Es wurden nur die Bauteile der repapress verwendet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vermerke:

Verantwortlicher Betreiber	Name _____	Unterschrift _____
Baustellenleiter der Montagefirma	Name _____	Unterschrift _____
	Ort _____	Datum _____

Montagedokumentation Anschlagstütze											
Objektdaten:											
Adresse:					Auftrags-Nr:						
PLZ / Ort:					Gebäudeart:						
Ansprechperson:					Dachart:						
Bemerkungen:											
Auftraggeber:											
Adresse:					Ansprechpers:						
PLZ / Ort:					Telefon:						
Ansprechperson:					E-Mail:						
Montage:											
Adresse:											
PLZ / Ort:											
Montageleiter:					Tel.						
					E-Mail:						
Projektleiter:					Tel.						
					E-Mail:						
Produkt:											
Anschlagstütze Secura											
Typ:		H =			Kennzeichnung vorhanden?		Ja <input type="checkbox"/>		Nein <input type="checkbox"/>		
Konformitätserklärung vorhanden?				Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Bemerkungen:					
Montagedokumentation vorhanden?				Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>						
Befestigungsmaterial:											
Befestigungsart:		Ankerbolzen M 12 x 106 mm			Hersteller:		Fischer Befestigungssysteme				
Bohrdurchmesser		12 mm			Typ:		FBN II 12 / 10 A4				
Bohrtiefe		min. 95 mm			Werkstoff:		rostfreier Stahl der Korrosionsklasse III				
Anziehdrehmoment		35 Nm			mindest Bauteildicke:		120 mm				
zulässige Zugkraft		12.6 KN			erforderlicher Randabstand		70 mm				
zulässige Querkraft		15.7 KN			erforderlicher Achsabstand		70 mm				
Gebäude:											
effektive Situation											
Bef. Untergrund:					Bohrlochtiefe:						
Randabstand:					Achsabstand:						
Setzwerkzeug:					Bohrloch gereinigt?		Ja <input type="checkbox"/>		Nein <input type="checkbox"/>		
Untergrund gemäss Planung?				Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>	Pos. der AP wie geplant?					
Kennz. beim Dachausstieg vorhanden?				Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>						
Bemerkungen:											
Prüfwerkzeug:											
Drehmoment Schlüssel					Ja <input type="checkbox"/>		Nein <input type="checkbox"/>	Dübelprüfgerät		Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>

Prüfprotokoll Secura Anschlagstütze

Prüfnachweis für periodische Überprüfungen

Anschlageinrichtung	Anschlaghalter EN 795:2012 Typ A und C CE 01246 Einzelanschlagpunkt		
Eigentümer / Benutzer			
Herstellungsjahr	Serien- Fabrikations-Nr.	Kaufdatum	Datum Erstbenutzung
Prüfdatum	Prüfresultat- Weiterverwendung JA / NEIN	Bemerkungen	Name / Unterschrift / Stempel der Prüfstation

In diesem Prüfprotokoll sind die Ergebnisse jeder Überprüfung durch einen Sachkundigen einzutragen.

Die persönlichen Schutzausrüstungen sind in einem separaten Prüfprotokoll zu erfassen.